

# DEKITA

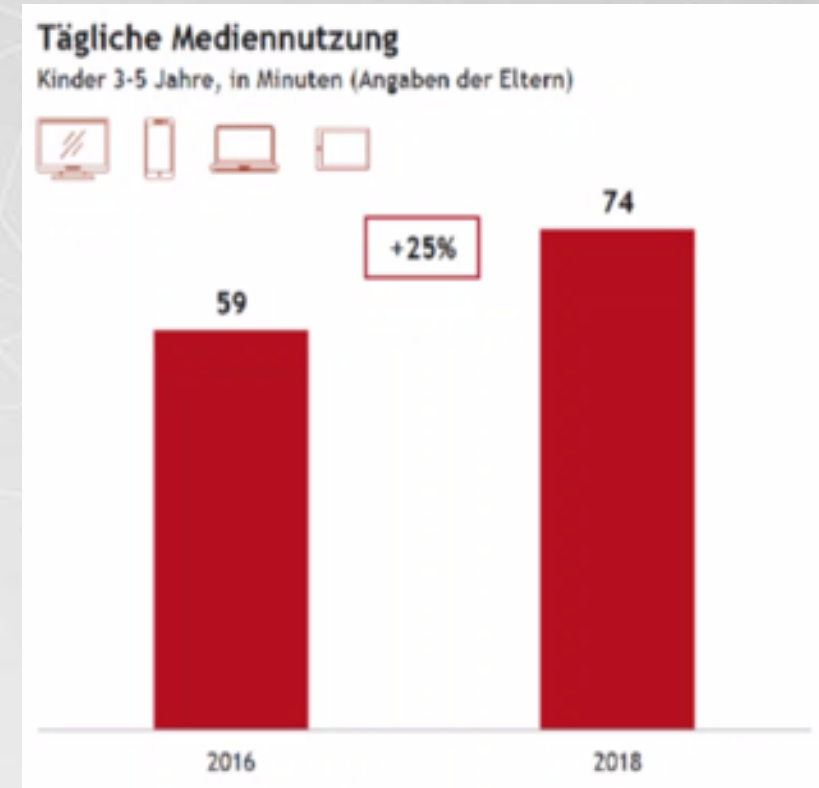
*Digitalen Wandel gestalten*



- Die Bunte Medienwelt der Familien und Kinder
- Digitale Wirklichkeit - Nutzerverhalten
- Digitalisierung – Rechte des Kindes, Zielstellungen
- Funktionen der Mediennutzung verstehen
- Lernen in der digitalisierten Welt
- Vorstellung von Praxisideen
- Arbeitskreis Digitalisierung
- Einführung einer KiTa-APP / White Label Lösung
- Unser Fahrplan zur Digitalisierung

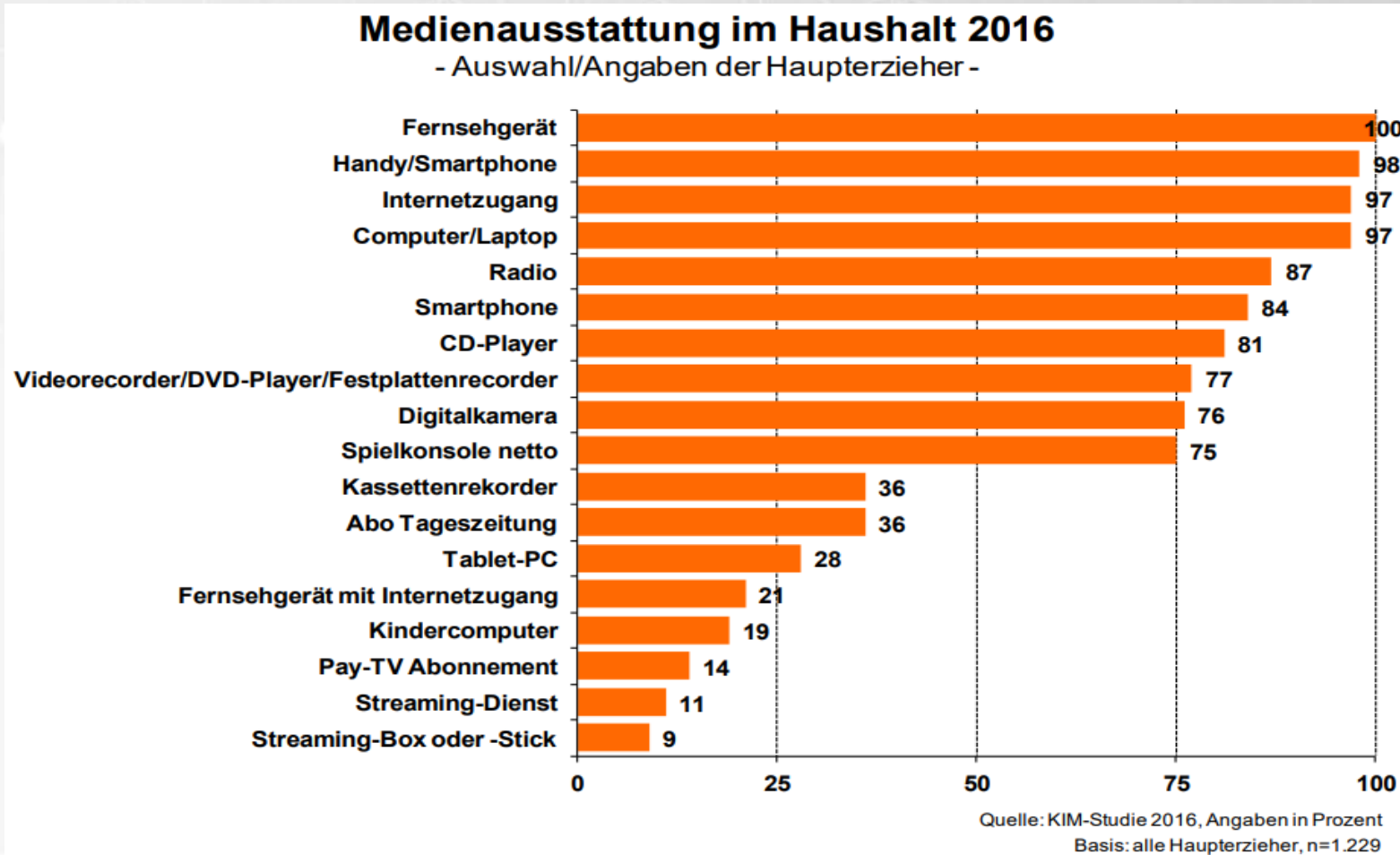
## ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGISCHE ASPEKTE

- Erster Medienkontakt im Alter von 0-7 Jahren
- Standard in jedem Haushalt (Fernseher, Radio, PC, Tablet, Handy,...)
- Digitale Geräte gehören längst zum Alltag von Kindern
- Umgang mit Medien stark familiär geprägt (förderlich bis entwicklungsgefährdend)
- Damit Kinder von Medienangeboten profitieren können, bedarf es alters- und entwicklungsgemäßer Voraussetzung in kommunikativer, kognitiver und emotionaler Hinsicht.
- Medieninhalte wahrnehmen, verstehen, einschätzen und nutzen können.

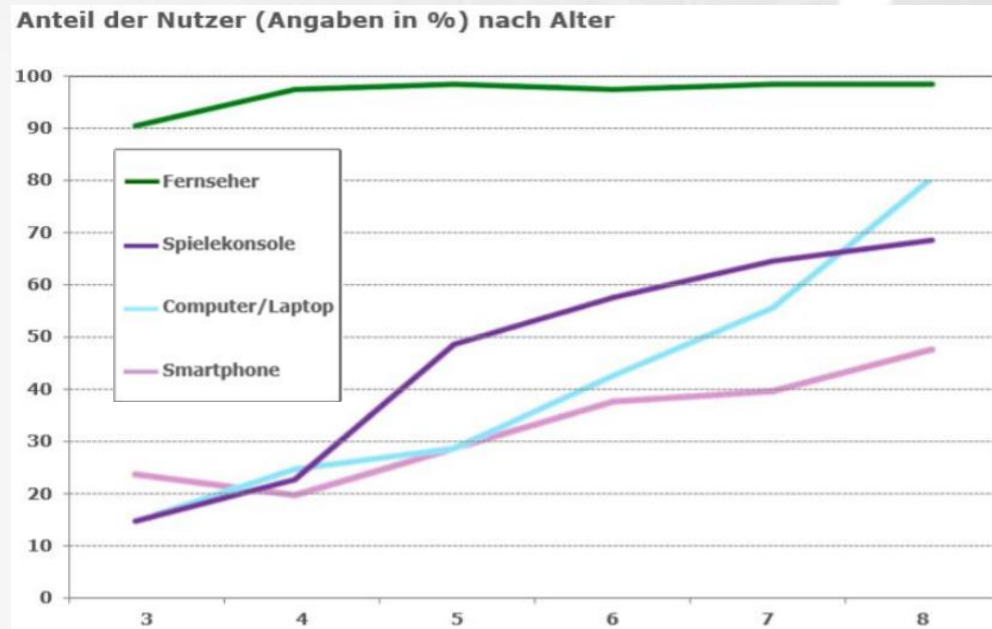


(Guth 2018)

## MEDIENAUSSTATTUNG FAMILIEN

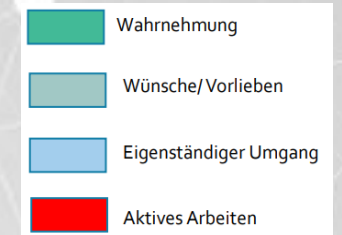


## NUTZERVERHALTEN



Quelle: DIVSI U9-Studie, SINUS/DIVS, 2015, S. 61

| Medium        |                      | 1-2         | 3-4                   | 5-6                   | 7-8                   |
|---------------|----------------------|-------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Auditiv       | Kassetten/CD         | Wahrnehmung | Wünsche/Vorlieben     | Eigenständiger Umgang | Aktives Arbeiten      |
|               | Bücher               | Wahrnehmung | Wünsche/Vorlieben     | Aktives Arbeiten      | Aktives Arbeiten      |
| Visuell       | Fotos                | Wahrnehmung | Eigenständiger Umgang | Aktives Arbeiten      | Aktives Arbeiten      |
|               | Fernsehen            | Wahrnehmung | Wünsche/Vorlieben     | Eigenständiger Umgang | Aktives Arbeiten      |
| Audio-visuell | Elektronische Spiele |             | Wahrnehmung           | Eigenständiger Umgang | Eigenständiger Umgang |
|               | Computer             |             | Wahrnehmung           | Wünsche/Vorlieben     | Eigenständiger Umgang |
|               | Internet             |             | Wahrnehmung           | Wünsche/Vorlieben     | Eigenständiger Umgang |
|               | Handy                |             | Wahrnehmung           | Wünsche/Vorlieben     | Eigenständiger Umgang |



Quelle: Theunert/ Demmler (2007)



## BUNTE NEUE MEDIENWELT



### Kleine Alltagshelfer



### Kleine Alltagshelfer

- Smart-Button „MonBaby“



- Atmung
- Bewegung
- Schlafposition
- Fall-Alarm
- Aufzeichnung der Vital-Werte

## FUNKTIONEN VON MEDIENNUTZUNG



Katz/Gurevitch/Haas (1973)

## MEDIENBEZOGENE AUFGABEN WAHRNEHMEN HEIßT...

### ENTWICKLUNGSSTÄNDE, GRUNDRECHTE UND INTERESSENSLAGEN VON KINDER ERNST NEHMEN!

Artikel 17 [Zugang zu den Medien; Kinder- und Jugendschutz]  
Die Vertragsstaaten erkennen die wichtige Rolle der Massenmedien an und stellen sicher, dass das Kind Zugang hat zu Informationen und Material aus einer Vielfalt nationaler und internationaler Quellen, insbesondere derjenigen, welche die Förderung seines sozialen, seelischen und sittlichen Wohlergehens sowie seiner körperlichen und geistigen Gesundheit zum Ziel haben.

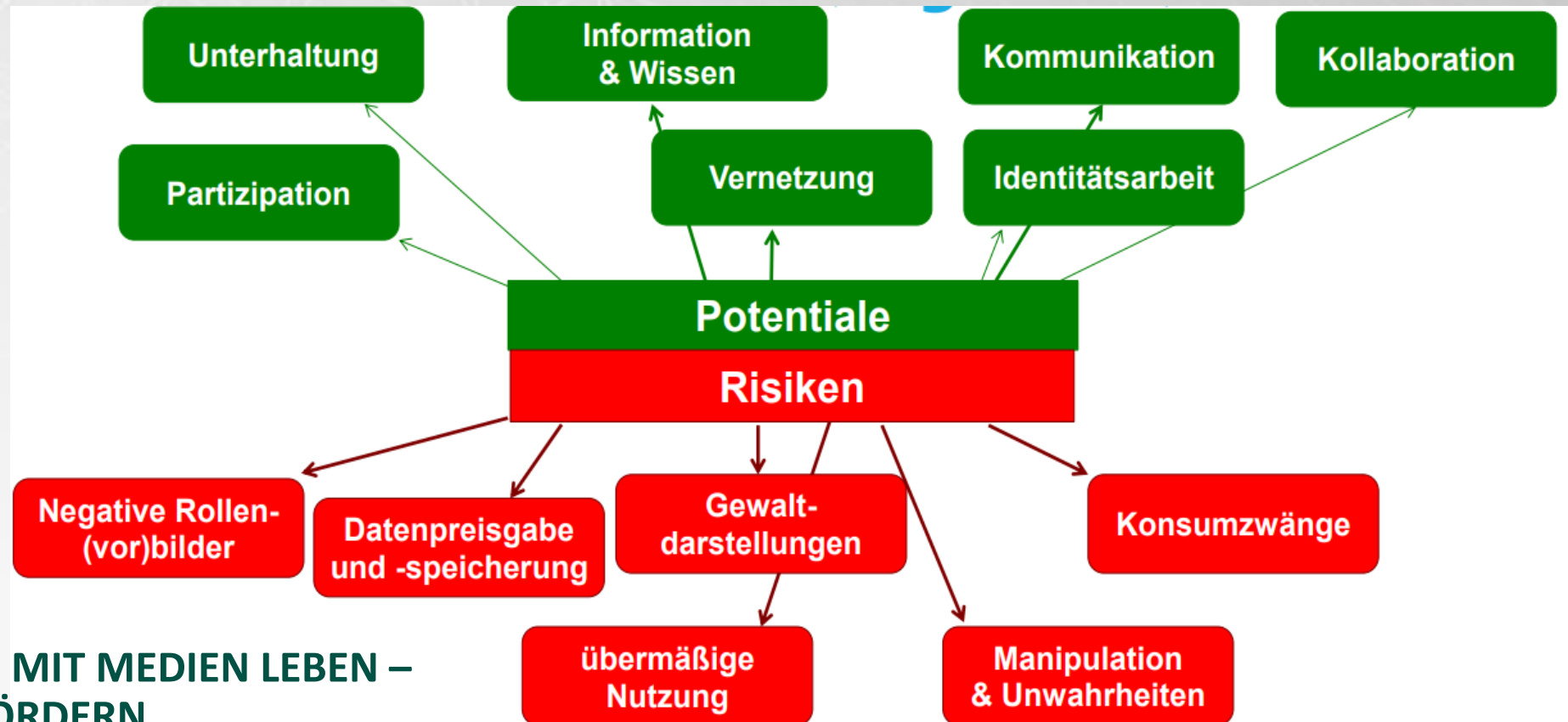




## DIGITALISIERUNG – RISIKEN BEGEGNEN



## MEDIENKONSUM – CHANCEN UND RISIKEN



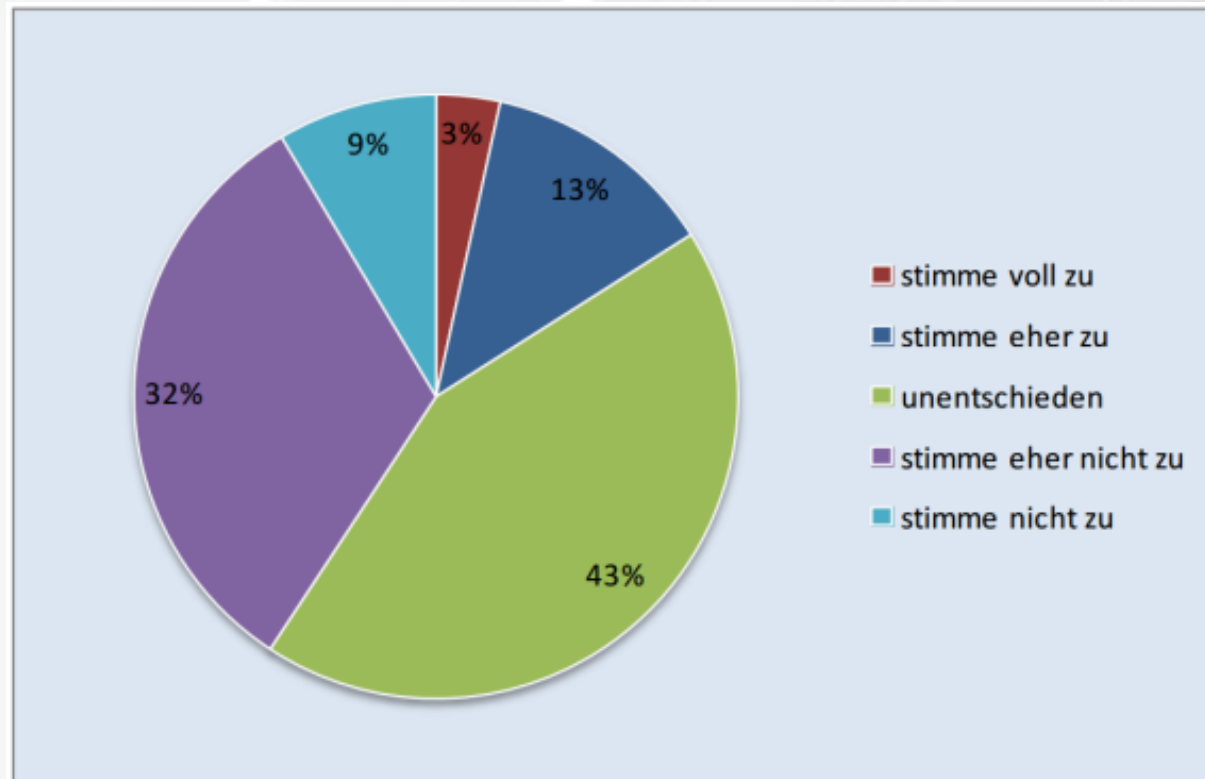
KREATIV UND KRITISCH MIT MEDIEN LEBEN –  
MEDIENKOMPETENZ FÖRDERN

## DIGITALISIERUNG EB DEKITA: THESEN

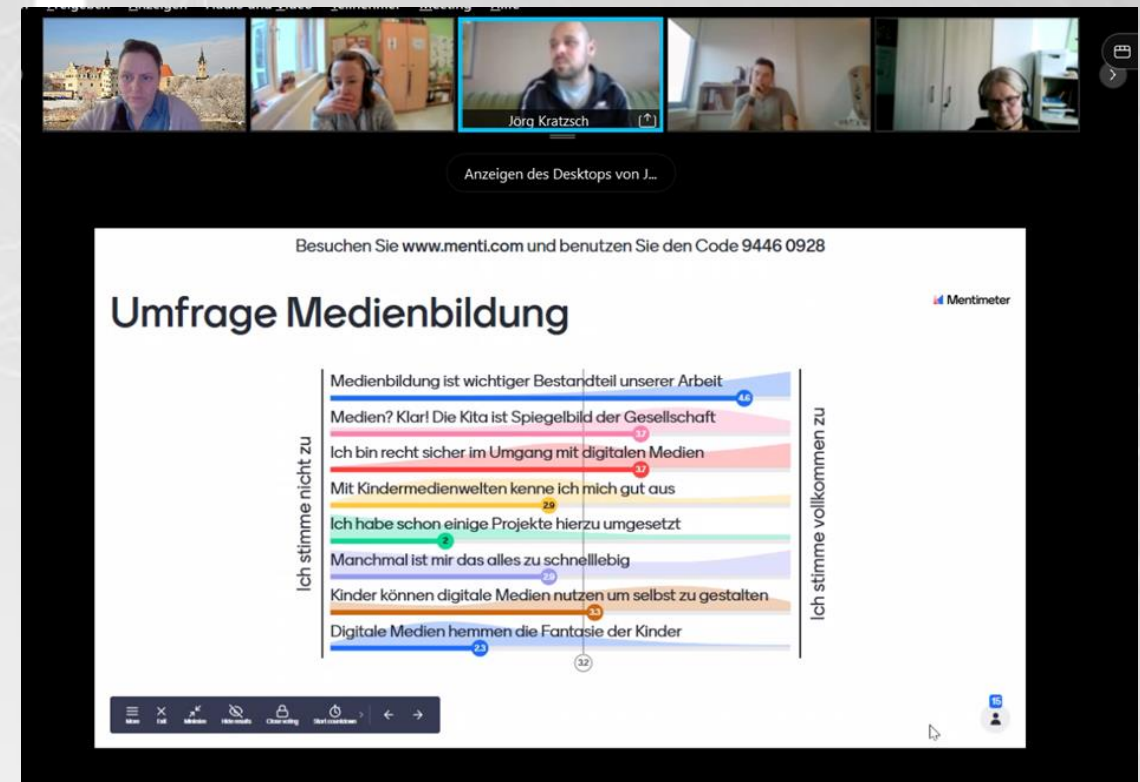
- Wollen wir medienkompetente Kinder, brauchen wir medienkompetente Erwachsene.
- Das Tablet ist keine Zauberkiste.
- Medienzeit ist Kitazeit.
- Digital ist cool – analog erst recht.
- Wir brauchen starke Kinder, keine digitalen Analphabeten.
- Kompetente Erzieher:innen sind der Schlüssel zu guter früher Bildung – sowohl analog als auch digital.
- Sorgen von Eltern und Pädagogen ernst nehmen

## HALTUNG PÄDAGOGISCHER FACHKRÄFTE

Mit Medienerziehung kann man nicht früh genug beginnen



Umfrage DeKiTa:





## DIGITALISIERUNG EB DEKITA: DER WEG ZUM ZIEL

1. Optimierung der IT-Infrastruktur von KiTas und den Horten
2. Digitale Medienausstattung auf Ebene der Familiengruppen
3. Verbesserung der Kommunikationswege (nach innen/nach außen)
4. Qualifizierung von pädagogischen Fachkräften (Fortbildungen/Handreichungen)
5. Partizipation der Kinder
6. Elternbeteiligung
7. Verbindliche Qualitätsstandards - Medienkonzept

**PASSGENAUE MODELLE UND KLARE ZIELFORMULIERUNG, DIE SICH AN DEN VORAUSSETZUNGEN DER EINRICHTUNGEN UND DEN SUBJEKTBEZOGENEN AUFTRÄGEN ORIENTIEREN!**

## MEDIENKOMPETENZ IN DER KITA

1. ...heißt nicht zwingend nur noch mit Handy, Kamera und Tablet zu arbeiten!
2. Medienkritik, Einordnung von/kompetenter Umgang mit Werbung
3. Rezeptive Medienarbeit (Aufarbeiten von Medienerlebnissen, sprechen über Medienvorlieben, ...)
4. Frühpädagogik mit Lebensweltbezug... kindgerechte Angebote entdecken
5. Sperrsoftware, Alterskennzeichen & Whitelisting und/oder erzieherischer Kinderschutz

Mediennutzungsvertrag

Hörspielgestaltung

Coding in der Kita

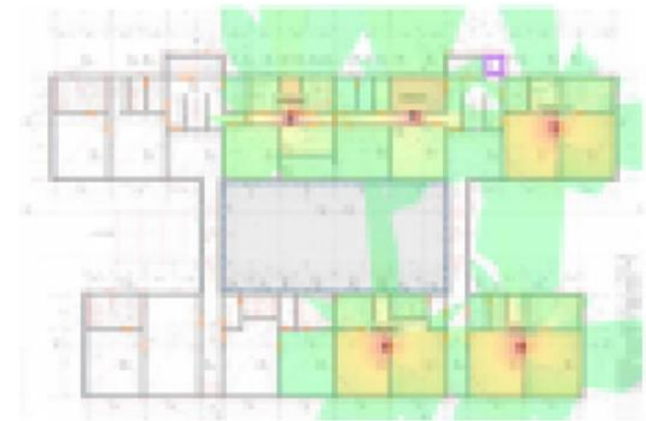
Fotografie

Trickfilme gestalten



## DIGITALISIERUNG EB DEKITA: WLAN

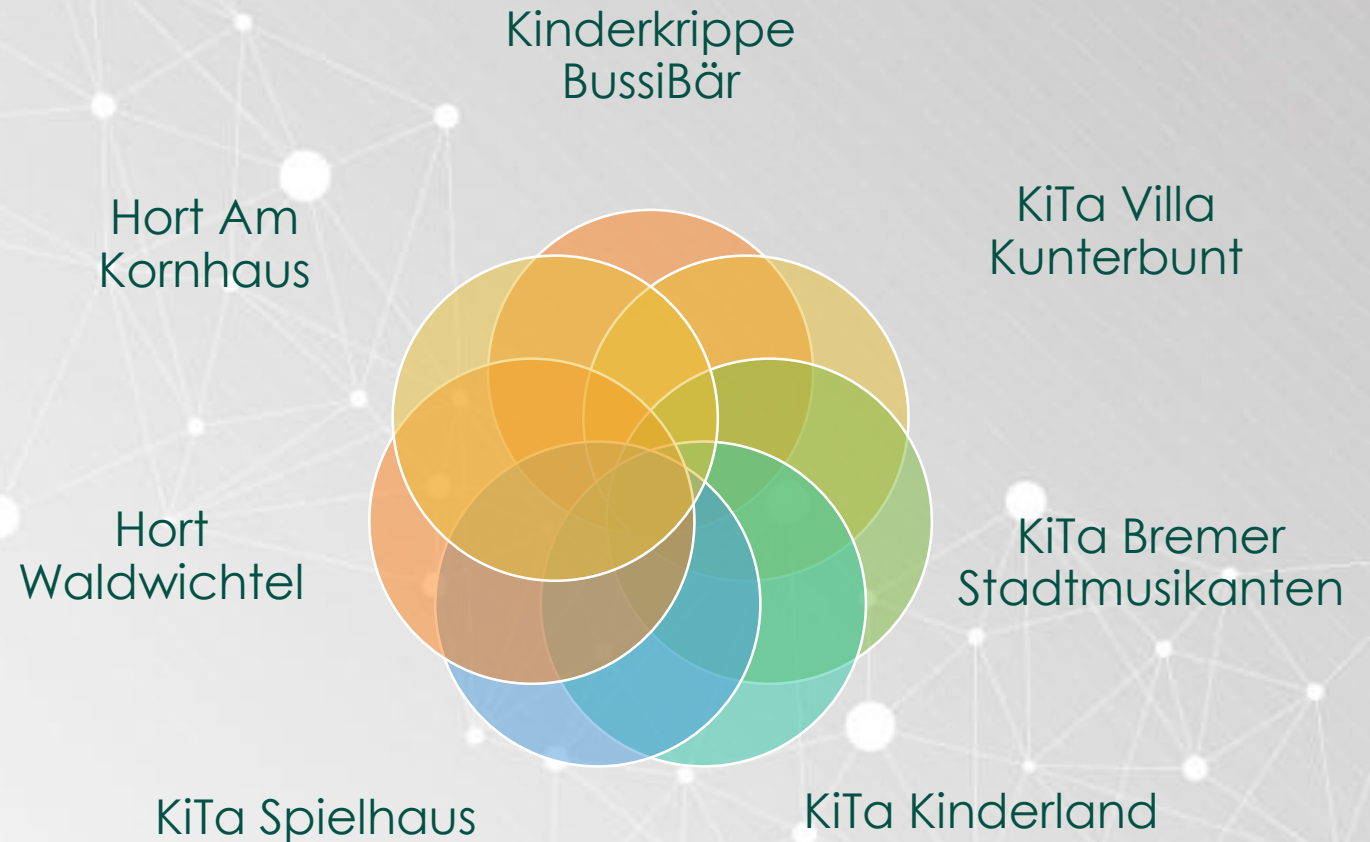
- Erarbeitung Raumplanungs- und Nutzungskonzeption hinsichtlich WLAN-Verfügbarkeit für alle Kitas
- Erfassung der relevanten Minimalausstattung (Büros, Team- und Besprechungsräume) und einer optimalen erweiterten Ausstattung (Gruppenräume, Bibliothek etc.)
- WLAN-Konzept in allen Einrichtungen





## ARBEITSKREIS DIGITALISIERUNG

- Erste Ergebnisse des AK:
- Medienbeauftragter pro KER
- Ausbau WLAN – Grundvoraussetzung
- Jedes Haus ist individuell.
- Testphase in einer Familiengruppe
- Fortbildungsmodule
- Prämissen der Elternbeteiligung
- Auswahl der Eltern-APP
- Einrichtung der angeschafften Tablets
- Grundausrüstung der Einrichtungen
- etc.





## EINFÜHRUNG EINER KITA-APP

- einfache und effektive interne Kommunikation, zur Bereitstellung von pädagogischen Arbeitsmitteln
- Verbesserung der Kommunikation mit den Familien
- Bessere Vernetzung der Verwaltung mit den Einrichtungen sowie mit externen Dienstleistern
- Entwicklung einer White Label Lösung der Kita-App für den Eigenbetrieb im zweiten Schritt denkbar
- Start der Testphase im Juni 2022 in sieben Kitas zur Evaluierung, Ende 2022 Ergebnisse auf alle Kitas des Eigenbetrieb erweitern

## PROJEKTPLAN

